

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

Braunschweig, den 1. August 1870.

[23781.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich heute am hiesigen Platze unter der Firma

## Friedrich Wreden

eine

## Verlagsbuchhandlung

begründet habe. Einige Werke, welche ich aus dem Verlage des Herrn Ed. Leibrock hier angekauft, sowie die bisher unter der Firma Wreden & Borstell debitirten Artikel, die ich für meine Rechnung übernommen habe, dienen meinem Unternehmen als Grundlage. Ein vollständiges Verzeichniss dieser Artikel habe ich auf besonderem Blatte meinem Circulare beigefügt und ersuche Sie, Ihren Bedarf in denselben künftig von mir verlangen zu wollen. Alles, was seit dem 1. Januar d. J. von diesen Artikeln unter den Firmen: Ed. Leibrock und Wreden & Borstell ausgeliefert wurde, gehört auf mein Conto und erhalten Sie darüber noch besondere Meldung.\*)

Meine Vertretung in Leipzig hat Herr Franz Wagner gütigst übernommen.

Weitere Mittheilungen mir vorbehaltend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Friedrich Wreden.

Anmerkung: Das oben erwähnte kleine Verlagsverzeichnis steht auf Verlangen zu Diensten.

\*) Ich bestätige hiermit das in Beziehung auf die aus meinem Verlage angekauften Artikel Gesagte.

Braunschweig, den 1. August 1870.

Eduard Leibrock.

## Zur gef. Notiz.

[23782.]

Passau, den 1. Juli 1870.

P. P.

Mit Bezugnahme auf das in Nr. 153 des Börsenblattes (7. Juli d. J.) erlassene Circular des Herrn J. Bucher, die Auflösung der seit 1. Januar 1869 bis heute unter der Firma „Bucher & Schlichtinger“ dahier bestanden Sort.-Buchhandlung betreffend, beehre ich mich noch zu bemerken, dass Herr Bucher — die Zustimmung der betr. Herren Verleger vorausgesetzt — sowohl Activa und Passiva aus Rechnung 1870 als auch sämtliche Disponenda aus 1869 auf alleinige Rechnung übernommen hat.

Hochachtungsvoll

J. Schlichtinger.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archive des Börsenvereins niedergelegt.

## Verkaufsanträge.

[23783.] Familienverhältnisse halber ist ein Leipziger Verlagsgeschäft sofort preis-

wert zu verkaufen. Herren, welche über die erforderlichen Mittel verfügen, bietet sich hierdurch eine günstige Gelegenheit zur Selbständigkeit. Geeignete Offerten mit genauer Darlegung der Vermögensverhältnisse sind unter der Chiffre Z. 10000 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Fertige Bücher u. s. w.

[23784.] In meinem Commissionsverlage erschienen:

## Graf Bismarck

und

sein Werk,

## der Norddeutsche Bund.

Eine historische Studie

von

St. v. Rozmian.

Preis 15 Ngr., in Rechnung mit 25 %, baar 33 $\frac{1}{3}$  %.

Krakau, August 1870.

F. Baumgarten.

[23785.] Bei mir erschien soeben:

Das Eine, das uns heute  
noth thut.

## Kriegs-Predigt

gehalten am 31. Juli 1870

von

Hugo Braun,

Diaconus zu Ohrdruff.

Zum Besten hinterlassener Wittwen und Waisen deutscher Krieger.

Preis 3 Sgr. mit 33 $\frac{1}{3}$  %.

Die Predigt ist im vollen Sinne des Wortes eine Zeitpredigt.

Jedes Wort athmet den reinsten Patriotismus. Solche Worte in dieser ersten, großen Zeit werden sicher zünden in den Herzen Aller, denen das deutsche Vaterland lieb und theuer ist.

Ich bitte um gütige Verwendung und sehe Ihren gef. Baarbestellungen entgegen.

Ohrdruff.

Aug. Stadermann jun.

[23786.] Unterm 1. August versandte ich pro novitate und ersuche die verehrlichen Handlungen, welche Nova unverlangt von mir nicht erhalten, halbgefälligst à cond. zu verlangen:

**Swoboda, K.**, das Metermaas in Deutschland, Frankreich und Oesterreich. Ein besonders für Oesterreich-Ungarn bestimmtes gemeinschaftliches Hülfsbüchlein. Mit einem Vorwort von Adam Frhrn. von Burg. Mit Umrechnungs-Tabellen und 15 Holzschnitten. 8. Geh. 15 Ngr. ord., 10 Ngr. netto.

Weimar, im August 1870.

B. F. Voigt.

[23787.] Heute versandte direct per Kreuzband nachstehendes Circular an alle verehrliche Sortimentshandlungen; sollte dasselbe irgend einer Handlung nicht zugegangen sein, bitte freundlich es nachzuverlangen.

Stuttgart, 9. August 1870.

P. P.

In meinem Verlage erschienen soeben:

## Deutsche

## Kriegs- und Vaterlandslieder.

Den deutschen Heeren gewidmet.

Klein 8. 64 Seiten, elegant broschirt.

Preis 2 Ngr. oder 6 fr. rhein.

Welcher Thaten ein für König und Vaterland begeistertes Heer und Volk fähig ist, haben die Jahre 1813 und 1815 gezeigt. Ein nicht geringer Theil jener großen Erfolge wird aber den herrlichen Liedern zuzuschreiben sein, welche in jener Zeit die Herzen erhoben, die Begeisterung genährt, den Muth entflammt haben.

In der Ueberzeugung, daß diese Gesänge auch heute noch ihre alte Macht auf die Gemüther üben, das Nationalgefühl beleben und zum Kampf fürs Vaterland begeistern werden, sind einige Männer zusammengetreten, um die besten unserer Deutschen Kriegs- und Vaterlandslieder, wie sie seit jenen glorreichen Tagen erklingen sind, massenhaft in das Volk zu werfen und insbesondere unter den deutschen Heeren zu verbreiten. Jenseit des Rheins wird jetzt die lang verbotene Marseillaise zu singen befohlen — stimmen wir dagegen die schlichten, frommen Weisen unserer Väter an!

Den buchhändlerischen Vertrieb dieses patriotischen Büchleins hat der Unterzeichnete übernommen und den

ganzen Reinertrag für die Wittwen und Waisen unserer gefallenen Brüder und für unsere Verwundeten

bestimmt.

Ich halte mich der Unterstützung des gesammten deutschen Buchhandels versichert, und wird durch Colportage-Verkauf überall im Hinblick auf den guten Zweck des Unternehmens und bei der hübschen Ausstattung der sorgfältig und mit Sachkenntniß ausgewählten Lieder-Sammlung ein schönes Resultat sich erzielen lassen.

Es ist mir nur möglich, partienweise zu liefern und zwar nicht unter 25 Exemplaren.

25 Expl.	kosten 1 $\frac{1}{2}$ od. 1 fl. 30 fr. rh. netto baar.
60 "	" 2 $\frac{1}{2}$ od. 3 fl. — fr. rh. " "
200 "	" 6 $\frac{1}{2}$ od. 9 fl. — fr. rh. " "
500 "	" 14 $\frac{1}{2}$ od. 21 fl. — fr. rh. " "
1000 "	" 25 $\frac{1}{2}$ od. 40 fl. — fr. rh. " "

Von 200 Exemplaren an liefere ich direct franco gegen vorherige Einsendung des Betrages oder unter Nachnahme desselben.

Zur Einsichtnahme sende ich Ihnen mit Gegenwärtigem ein Exemplar des Büchleins und bitte um umgehende directe Bestellung Ihres Bedarfs.

Hochachtungsvoll

Eduard Hallberger.